

## PHOENIX

The Phoenix is the result of a sample project that incorporated the joint efforts of experienced designers and stunt kite pilots. Their exchange of experiences, intense conversations and direct implementation of ideas ensured that you have a mature kite to call your own today. This kite is state-of-the-art in every regard and it will accompany you for a long time, whether you are an ambitious beginner or a pro. The Phoenix was designed as a freestyler that can conquer old and new tricks without forgetting the basics and precision. The following directions should get your Phoenix in the air. Please read and observe the "Tips for Flying Stunt Kites" booklet that came with your Phoenix.

## SETUP

The conventional setup of the Phoenix goes quickly (see Tips). When installing the lower cross spreader, ensure that its reinforced side (the side that is "filled" with a white fiberglass piece) is inserted deep into the center cross. You may encounter some resistance here. **The battens** ① extend into the small pockets on the leading edge. They are arched extensively and stuck into the small pockets on the trailing edge.

In a strong wind, your Phoenix builds up strong pull and moves quite quickly. To reduce the pull and speed, you can stretch the large gauze **brake sail** ② in front of the sail. To do this, open the hook & loop pocket on the short side of the sail and draw it over the (assembled) upper cross spreader. The rubberband loops hook behind the connectors for the outer standoffs on the lower cross spreader. To do this, you must dismantle the standoffs.

The so-called **jojo stoppers** ③ are on the right and left of the leading edge below the upper cross spreader. They help the kite to wind up its own flight lines and thus to continue flying! To do this, turn the jojo stopper outward until it 'catches' the line properly. The **grommet cover** ④ over the upper cross spreader allows the flight line to glide, thus preventing accidental hooking onto the connectors for the upper cross spreader. If you don't want to fly jojos (yet), turn the stoppers inward.

**TIP:** During a flying day, continue to turn the stoppers further inward for ground contact. If you do not want to keep turning them outward, you can secure them in the desired position with quick-dry adhesive. Consider though that you cannot dismantle the stoppers readily then if a frame breaks!



## BRIDLE ⑤

The bridle is a so-called 3+3 bridle. This makes the kite agile during tricks as well as controllable for precision and basic moves. You can adjust the bridle for different wind speeds. To do this, first loosen the loop on the knot leader under the bottom cross spreader. Then set the loop based on the wind strength. For a light wind, knot the loop further "up" (flatter); for a stronger wind, further "down" (steeper) on the knot leader.

**TIP:** If there is a lot of wind, the Phoenix will pull hard. To improve the material, set the bridle flat again and/or attach the brake sail.

## WEIGHT ⑥

The Phoenix has a little steel weight. It weighs approx. 14 g and is used for balancing your kite. It is secured to the bottom end of the tail. To do this, open the loop strip and pull the short loop piece up where it is stuck in crosswise on the tail spur. Push the steel piece on there. Make sure you have carefully pushed the hook & loop fastener back together. Your Phoenix is now more agile when doing tricks around the crosswise axis.

## FINE TUNING

Depending on individual taste, you might want to change your Phoenix a little to meet your personal needs. Some pilots have already tried out different bridles and rod types. There are too many possibilities to list here. To swap experiences and tips, visit our web site and our online forum.

## SPECIFICATIONS

Weight	325 g
Wingspan	220cm
Height	106cm
Recom. line	45-75 kp
Windrange	2-5 Bft.
Sail fabric	Polyester
Lower spreader	ø6mm HQ-Carbon 75cm
Upper spreader	ø6mm HQ-Carbon 58,5cm
Upper leadingedge (with ferrule)	ø6mm HQ-Carbon 75cm
Lower leadingedge	ø6mm HQ-Carbon 75cm
Spine	ø6mm HQ-Carbon 82,5cm
Inner standoff	fiberglas ø2mm 23,5cm
Middle standoff	fiberglas ø3mm 23cm
Outer standoff	fiberglas ø2mm 23,5cm
Sailbutton	fiberglas ø2mm 19cm

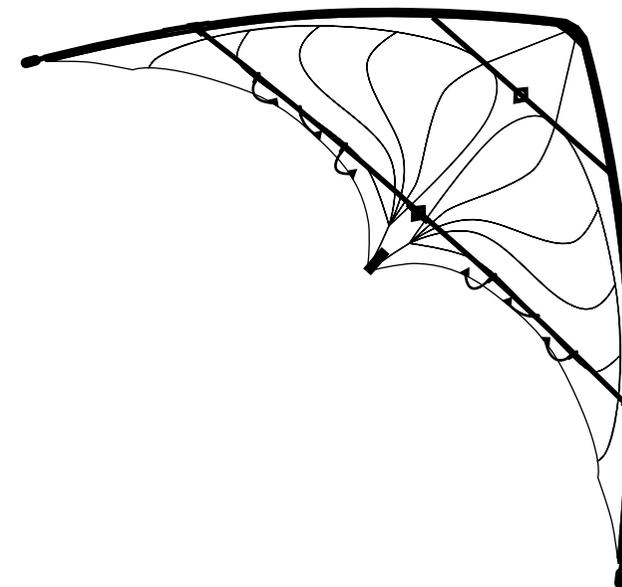
The right to make technical alterations is reserved!



HIGH QUALITY DESIGN

## PRODUKTINFORMATION OWNERS MANUAL

Art.-No.: 117350



© In Vento GmbH  
D-26180 Rastede  
www.invento-hq.com  
service@invento-hq.com

US Distribution by:  
Nova Design Group  
West Hurley, NY 12491  
Phone: (845) 331-0977  
www.novadesigngroup.com  
sales@novadesigngroup.com

www.invento-hq.com

## PHOENIX

Die Entstehung des Phoenix ist ein beispielloses Projekt der Zusammenarbeit von erfahrenen Konstrukteuren und Lenkdrachenpiloten. Ihr Erfahrungsaustausch, der intensive Dialog und die konsequente Umsetzung der Ideen hat dafür gesorgt, dass Sie heute einen ausgereiften Drachen Ihr Eigen nennen können, der in jeder Hinsicht State of the Art ist und das Zeug hat, sie für lange Zeit zu begleiten – gleichgültig ob Sie ein ambitionierter Anfänger oder ein Profi sind. Der Phoenix ist als Freestyler dazu ausgelegt, alle alten und neuen Tricks zu beherrschen, ohne die “Basics” und die Präzision zu vergessen. Die folgende Anleitung soll Ihnen Hinweise zum Fliegen mit dem Phoenix geben. Bitte beachten Sie auch das Hefchen “Ratgeber zum Fliegen von Lenkdrachen”, das sie mit Ihrem Phoenix dazu bekommen haben.

## AUFBAU

Der Aufbau des Phoenix geht konventionell von statten (siehe Ratgeber). Achten Sie beim Einbau der unteren Querspreizen darauf, dass diese mit der verstärkten Seite (das ist die, die mit einem weißen Fiberglasstück “gefüllt” ist) tief in das Mittelkreuz ein-geführt wird. Dazu müssen Sie evt. einen Widerstand überwinden. Die **Segellatten** ① stecken in den kleinen Taschen an der Leikante. Diese werden stark gebogen und in die kleinen Taschen an der Schleppkante gesteckt.

Bei starkem Wind entwickelt Ihr Phoenix einen kräftigen Zug und er wird recht schnell. Um den Zug und die Geschwindigkeit zu verringern, können sie nun das große **Bremssegel** ② aus Gaze vor das Segel spannen. Dazu öffnen Sie die Klett Taschen an der kurzen Seite des Segels und stülpen sie über die (montierte) oberer Querspreize. Die Schlaufen aus Gummiband hacken sie hinter den Verbindern für die äußeren Standoffs an der unteren Querspreize ein. Dazu müssen die Standoffs demontiert sein.

An der Leitkante unterhalb der oberen Querspreize befindet sich rechts und links die sog. **Jojo Stopper** ③. Sie helfen, den Drachen um die eigenen Flugschnüre einzuwickeln und so weiterfliegen zu können! Dazu drehen Sie die Jojo Stopper so weit nach außen, dass sie die Schnur regelrecht “einfangen”. Die Abdeckung aus Gummitüll ④ über den oberen Querspreizen lässt die Flugschnur abgleiten, verhindert also ein versehentliches Festhacken an den Verbindern für die obere Querspreize. Sollten Sie (noch) keine Jojos fliegen wollen, drehen sie die Stopper nach innen.

TIP: im Verlauf eines Flugtages drehen sich die Stopper bei Bodenkontakt immer weiter nach innen. Falls Sie sie nicht immer wieder nach außen drehen wollen können Sie sie mit Sekundenkleber in der gewünschten Position fixieren. Bitte



bedenken Sie, dass sie den Stopper bei einem Stabbruch dann jedoch nicht ohne weiteres demontieren können!

## WAAGE ⑤

Die Waage ist eine sog. 3+3 Waage. Diese erlaubt den Drachen eine gute Agilität bei Tricks sowie eine gute Kontrolle für die Präzision und die Basic-moves. Sie können die Waage auf unterschiedliche Windgeschwindigkeiten einstellen. Dazu lösen Sie zunächst die Schlaufe an der Knotenleiter unter der oberen Querspreize. Nun versetzen Sie die Schlaufe je nach Windstärke. Bei wenig Wind buchten sie die Schlaufe weiter “oben” (flacher), bei mehr Wind weiter “unten” (steiler) in die Knotenleiter ein.

TIP: Bei viel Wind wird der Phoenix kräftig ziehen. Um das Material zu schonen stellen Sie die Waage nun wieder flacher und/oder setzen Sie das Bremssegel ein.

## GEWICHT ⑥

Mit Ihrem Phoenix haben Sie ein kleines Stahlgewicht erhalten. Das wiegt ca.14g und dient der Balancierung Ihres Drachens. Es wird am unteren Ende des Kiels befestigt. Öffnen Sie dazu das Klettband und ziehen Sie das kurze Schlauchstück ab, das dort quer auf den Kielstab gesteckt ist. Dort schieben Sie das Stahlstück auf. Achten Sie unbedingt darauf, dass Sie das Klett wieder sorgfältig zusammendrücken! Ihr Phoenix ist jetzt bei Tricks um die Querachse wendiger.

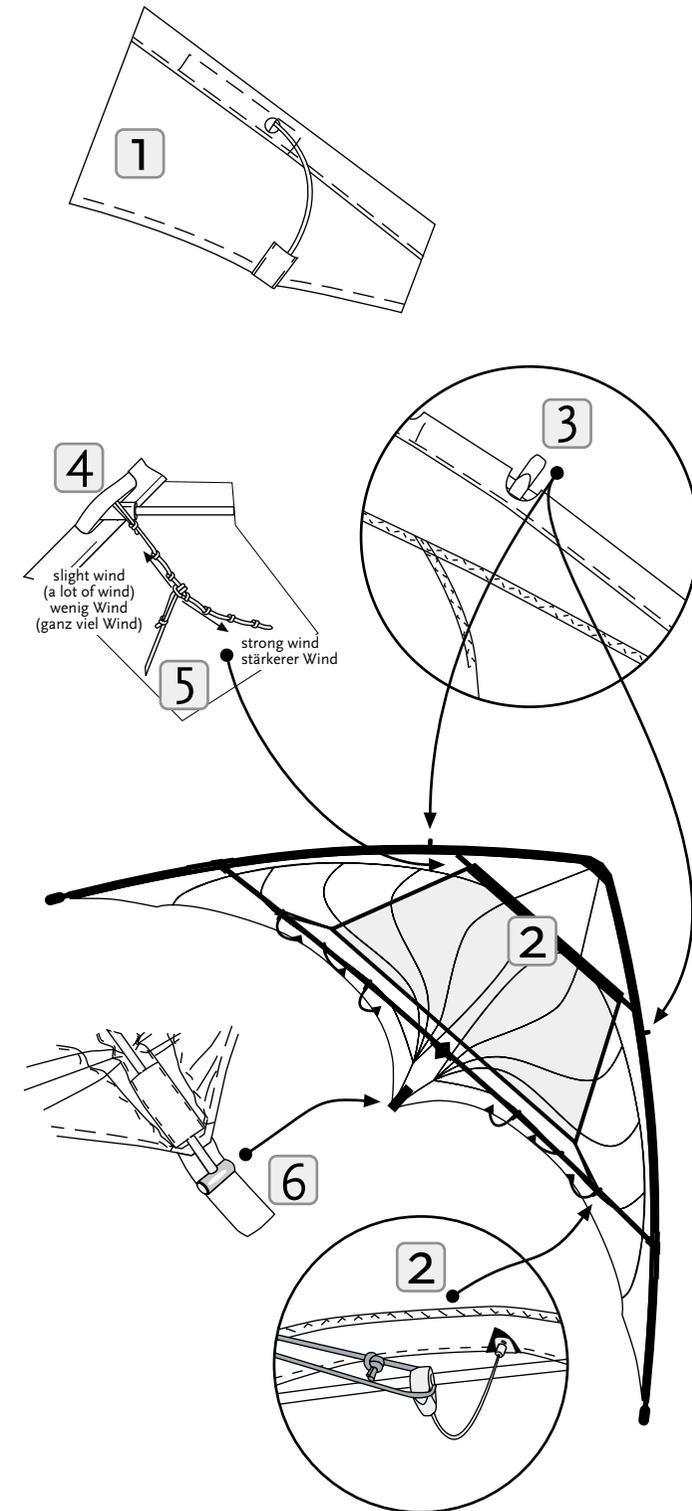
## TUNIG

Je nach persönlichem Geschmack wollen Sie Ihren Phoenix vielleicht etwas verändern um ihn Ihren Bedürfnissen anzupassen. Einige Piloten haben bereits unterschiedlichste Waagen und Gestängevarianten ausprobiert. Es würde zu weit führen, alle hier aufzuzählen. Für einen Erfahrungsaustausch und Tips besuchen Sie unsere Webseite und unser online Forum.

## TECHNISCHE DATEN

Gewicht	325 g
Spannweite	220cm
Höhe	106cm
empfohlene Schnur	45-75 kp
Windbereich	2-5 Bft.
Segelmaterial	Polyester
untere Spreize	ø6mm HQ-Carbon Kohlefaser 75cm
obere Spreize	ø6mm HQ-Carbon Kohlefaser 58,5cm
Leitkante oben (mit Alumuffe)	ø6mm HQ-Carbon Kohlefaser 75cm
Leitkante unten	ø6mm HQ-Carbon Kohlefaser 75cm
Kielstab	ø6mm HQ-Carbon Kohlefaser 82,5cm
Standoff innen	Fiberglas ø2mm 23,5cm
Standoff mitte	Fiberglas ø3mm 23cm
Standoff außen	Fiberglas ø2mm 23,5cm
Segellatte	Fiberglas ø2mm 19cm

Technische Änderungen vorbehalten!



## PHOENIX

Le Phoenix est le fruit d'une collaboration hors-classe entre des concepteurs et des pilotes de cerf-volant expérimentés. L'échange de connaissances, le dialogue intensif et la mise en pratique conséquente des concepts vous permet aujourd'hui d'acquiescer un cerf-volant d'une conception irréfutable, délibérément à la pointe de la technique et doté en outre d'une longévité exemplaire, que vous soyez débutant passionné ou expert. Le Phoenix est un CV de freestyle conçu pour passer aussi bien les tricks anciens que nouveaux, sans pour autant négliger les figures « classiques » et la précision. La présente notice explique comment piloter le Phoenix. Veuillez également lire et comprendre le "Guide de vol" livré avec votre Phoenix.

## MONTAGE

Le montage du Phoenix s'effectue de manière conventionnelle (voir Guide de vol). Pour monter la traverse inférieure, veiller à enfoncer profondément le côté renforcé (celui rempli d'un élément de fibre de verre blanc) dans la croix centrale. Il faut pour cela éventuellement forcer. Les **lattes** ① sont introduites dans les petites poches du bord d'attaque, elles doivent être courbées et insérées dans les petites poches du bord de fuite.

Par vent fort, votre Phoenix développe une traction puissante et devient assez rapide. Pour diminuer la traction et la vitesse, vous pouvez alors tendre le **frein** ② en gaze sous la voile. Ouvrir pour cela les poches velcro du côté court du frein et les retourner par-dessus la traverse supérieure (montée). Accrocher les boucles en élastique derrière les connecteurs des whiskers extérieurs sur la traverse inférieure. Il faut auparavant démonter les whiskers.

Sur le bord d'attaque, sous la traverse supérieure, se trouvent à gauche et à droite les **Jojo Stopper** ③. Ils aident à enrouler le cerf-volant autour de ses propres lignes de vol et de continuer à voler ainsi ! Il faut pour cela orienter les J. Stopper le plus possible vers l'extérieur, de manière à ainsi "attraper" la ligne. Le revêtement en **tulle caoutchouté** ④ par dessus la traverse supérieure permet à la ligne de vol de glisser et l'empêche ainsi de s'accrocher involontairement aux connecteurs de la traverse supérieure. Si cependant, vous ne désirez pas (encore) exécuter des yoyos, tournez les stoppers vers l'intérieur.

**CONSEIL:** durant une journée de vol, les stoppers se tournent toujours plus vers l'intérieur lors des contacts avec le sol. Pour ne pas avoir à les réajuster constamment, vous pouvez les fixer dans la position désirée avec de la colle rapide. Cependant, il est alors impossible de démonter le stopper en cas de rupture de barre !



## BRIDAGE ⑤

Le bridage est un bridage 3+3. Le cerf-volant dispose ainsi d'une agilité suffisante pour le freestyle tout en restant contrôlable pour la précision et les figures de base. Le bridage peut être ajusté pour différentes forces de vent. Décrocher la boucle sur l'échelle de noeuds en dessous de la traverse supérieure. Régler la boucle selon la force du vent. Par vent faible, il faut « remonter » la boucle et la fixer plus haut sur l'échelle de noeuds (le CV est plus à plat), par vent fort la fixer plus bas (le CV est plus incliné).

**CONSEIL:** par vent fort, le Phoenix développe une traction considérable. Pour ménager votre matériel, régler le bridage plus à plat et/ou utilisez le frein.

## LEST ⑥

Votre Phoenix est livré avec un lest en acier. Celui-ci pèse environ 14 g et sert à équilibrer votre cerf-volant. Il doit être fixé à l'extrémité inférieure de la quille. Ouvrir le velcro et retirer le petit bout de tuyau inséré transversalement sur la quille. Placer le lest en acier. Absolument veiller à soigneusement refermer le velcro ! Ceci permet d'augmenter l'agilité de votre Phoenix pour exécuter des figures autour de son axe transversal.

## RÉGLAGE

En fonction de vos préférences personnelles, vous aimerez certainement affiner le réglage de votre Phoenix pour l'adapter à vos besoins. Quelques pilotes ont déjà testé différents bridages et configurations de carbones. Une liste complète serait exhaustive. Si vous désirez échanger expériences et conseils, visitez notre site Internet et notre forum en ligne.

## DESCRIPTION DU PRODUIT

Poids	325 g
Envergure	220cm
Taille	106cm
Lignes conseillées	45-75 kp
Plage de vent	2-5 Bft.
Voilure	Polyester
Traverse arrière	ø6mm HQ-Carbon 75cm
Traverse avant	ø6mm HQ-Carbon 58,5cm
Bord d'attaque supérieur	ø6mm HQ-Carbon 75cm
Bord d'attaque inférieur	ø6mm HQ-Carbon 75cm
Quille	ø6mm HQ-Carbon 82,5cm
Tendeur de voile intérieur	fibreglas ø2mm 23,5cm
Tendeur de voile intermédiaire	fibreglas ø3mm 23cm
Tendeur de voile extérieur	fibreglas ø2mm 23,5cm
Latte pour aileron	fibreglas ø2mm 19cm

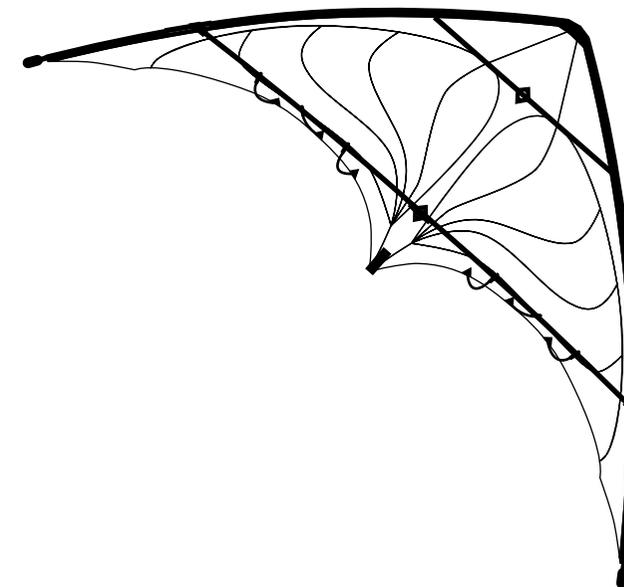
Tous droits de modifications techniques réservés



HIGH QUALITY DESIGN

## MODE D'EMPLOI INFORMACIÓ DE PRODUCTO

Art.-No.: 117350



© In Vento GmbH  
D-26180 Rastede  
www.invento-hq.com  
service@invento-hq.com

US Distribution by:  
Nova Design Group  
West Hurley, NY 12491  
Phone: (845) 331-0977  
www.novadesigngroup.com  
sales@novadesigngroup.com

www.invento-hq.com

# PHOENIX



La creación de la cometa Phoenix es un proyecto sin precedentes de colaboración entre constructores experimentados y pilotos de cometas acrobáticas. Su intercambio de experiencias, el diálogo intenso y la implantación consecutiva de ideas ha permitido que actualmente pueda poseer una cometa de la tecnología más avanzada y que le acompañará durante mucho tiempo – tanto si es un principiante ambicioso como un profesional. La Phoenix, como una cometa Freestyle, ha sido diseñada para dominar todos los trucos antiguos y nuevos, sin olvidar los "conceptos básicos" y la precisión. Estas instrucciones pretenden ofrecer consejos para volar la Phoenix. Debe tener en cuenta también el folleto "Consejos para volar cometas acrobáticas", que ha recibido con su cometa Phoenix.

## MONTAJE

El montaje de la cometa Phoenix es convencional (véanse los Consejos). Al montar el desviador inferior debe asegurarse que penetre profundamente con el lado reforzado (es el que está "lleno" con una pieza de fibra de vidrio blanca) en la cruzeta central. Para ello deberá superar una resistencia. Introduzca las **varillas de la vela** 1 en los pequeños bolsillos del borde de ataque. Al hacerlo se curvan mucho y se introducen en los pequeños bolsillos del borde de fuga.

Si el viento es fuerte, la Phoenix desarrolla una intensa tracción y es muy rápida. Para reducir la tracción y la velocidad puede tensar la **vela de freno** 2 grande de gasa delante de la vela. Para ello, abra los bolsillos con cierre velcro del lado corto de la vela y dóblelos sobre el desviador superior (montado). Enganche los lazos de la cinta de goma detrás de los conectores para los standoffs exteriores en el desviador inferior. Para ello, los standoffs deben estar desmontados.

En el borde de ataque, debajo del desviador superior, a derecha e izquierda se encuentran los **llamados freno yoyó** 3. Estos ayudan a bobinar la cometa en torno a los propios cordones de vuelo y poder seguir volando de este modo. Para ello, gire el freno yoyó hacia afuera hasta que el cordón enganche correctamente. **El manguito de goma** 4 que cubre el desviador superior permite deslizar el cordón de vuelo, por lo que impide que se enganche inadvertidamente en los conectores para el desviador superior. Si no desea volar (todavía) ningún yoyó, gire el freno hacia dentro.

**CONSEJO:** en el curso de un día de vuelo, gire el freno siempre hacia el interior cuando esté en contacto con el suelo. Si no desea tener que girarlo hacia fuera continuamente, puede fijarlo en la posición deseada con un pegamento instantáneo. Debe tener en cuenta que si se rompe la varilla, el freno no puede desmontarse sin más.

## EQUILIBRADOR 5

El equilibrador es del tipo 3+3, que permite a la cometa una buena agilidad para los trucos, así como un buen control para la precisión y los movimientos básicos. El equilibrador puede ajustarse a las diferentes velocidades del viento. En primer lugar, suelte el lazo del guíanudos debajo del desviador superior. Seguidamente, cambie el lazo según la fuerza del viento. Si es flojo corra el lazo hacia "arriba" (plano), si es más fuerte hacia "abajo" (inclinado) en el guíanudos.

**CONSEJO:** Si el viento es intenso, la Phoenix tirará energicamente. Para proteger el material, coloque el equilibrador de nuevo plano y/o utilice la vela de freno.

## PESO 6

Con su Phoenix ha recibido un pequeño peso de acero de 14g aprox. que sirve para equilibrar su cometa. Se fija en el extremo inferior de la quilla. Para hacer esto, abra la cinta velcro y extraiga el trozo de tubo flexible corto que está introducido transversal en la varilla de la quilla. Empuje la pieza de acero. Asegúrese de cerrar de nuevo cuidadosamente el velcro. Su phoenix con los trucos es más maniobrable alrededor del eje horizontal

## TUNING

Si lo desea, puede personalizar su cometa Phoenix de acuerdo con sus gustos y adaptarla a sus necesidades. Algunos pilotos ya han probado diferentes equilibradores y variantes de varillaje. Sería muy largo nombrarlos a todos. Para intercambiar experiencias y obtener consejos, visite nuestra web y nuestro foro online.

## DATOS TÉCNICOS

Peso	325 g
Alcance	220cm
Altura	106cm
Cuerda suj.	45-75 kp
Viento	2-5 Bft.
Vela	Polyester
Desviador inferior	ø6mm HQ-Carbon 75cm
Traviesa superior	ø6mm HQ-Carbon 58,5cm
Borde de ataque arriba (con enchufe)	ø6mm HQ-Carbon 75cm
Borde de ataque bajo	ø6mm HQ-Carbon 75cm
Quilla	ø6mm HQ-Carbon 82,5cm
Tensores dentro	Fibreglas ø2mm 23,5cm
Tensores medio	Fibreglas ø3mm 23cm
Tensores fuera	Fibreglas ø2mm 23,5cm
la caña de vela	Fibreglas ø2mm 19cm

*Technische Änderungen vorbehalten!*

